

SAMMELN SIE PUNKTE!



INNSBRUCK **12. November 2016**

AUSTRIA TREND HOTEL CONGRESS
Rennweg 12 a
6020 Innsbruck



2016

FORTBILDUNG AM PUNKT
VERANSTALTUNGEN

vielseitig – innovativ – praxisbezogen



THERAPIEDAUER BEI EKZEMEN:

Eine zu kurze Therapiedauer erhöht das Rezidivrisiko¹⁾

- ▶ **Advantan® hat aufgrund seines guten Nutzen-Risiko-Profiles die längste zugelassene Anwendungsdauer in seiner Klasse²⁾.**
- ▶ **„Solange wie unbedingt nötig“ kann daher 14 statt 4 Tage sein! Das kann 50% weniger Juckreiz und 50% bessere Schlafqualität bedeuten³⁾.**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe KollegInnen!

„Kurze Innovationszyklen und Technologiesprünge in der Medizin verlangen eine berufsbegleitende Aktualisierung des Wissens und kontinuierliche Erweiterung der fachlichen Kompetenz.“

(Quelle: www.arztakademie.at)

Mit unserem beliebten Veranstaltungsformat „Fortbildung am Punkt“ möchten wir Sie, den Allgemeinmediziner und Hausarzt mit breit gefächertem Themen- und Anforderungsprofil, bei dieser Herausforderung unterstützen.

Ihr Vorteil dabei: Sie ersparen sich Reisestress. Denn wir kommen zu Ihnen, und zwar in sieben verschiedene Orte in ganz Österreich. Darunter hat sich Villach nach dem Start 2014 mittlerweile etabliert, St. Pölten ist neu in das Programm aufgenommen worden.

An allen Veranstaltungsorten präsentieren Ihnen unsere namhaften Experten das relevante und aktuelle Praxiswissen für Ihre tägliche Arbeit in der Ordination in Form eines kompakten Updates zu Diagnostik und Therapie. Getreu unserem Motto VIP – vielseitig, innovativ, praxisbezogen – wird dabei besonderer Wert auf ein breites Indikationsspektrum gelegt.

So dürfen Sie sich auch heuer wieder auf einen lebendigen Wissensaustausch und spannende Gespräche freuen – mit den Experten und Kollegen aus Ihrer Region!

Wir freuen uns sehr darauf, Sie begrüßen zu dürfen: in Graz, Innsbruck, Linz, Salzburg, St. Pölten, Villach und Wien. Sie finden alle Orte und Veranstaltungen auf der letzten Seite aufgelistet. Anmeldungen sind mehrfach und aus jeder Region für jeden Veranstaltungsort möglich!

Ihre Wissenschaftliche Leitung.

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die gesonderte weibliche und männliche Form.



Foto: Archiv

Prim. Univ.-Prof. Dr.
Peter Fasching



Foto: SALK

Prim. Univ.-Prof. Dr.
Christian Pirich



Foto: Privat

OA Priv.-Doz. Dr.
Joakim Huber

PROGRAMM

- 09:00 - 09:05 **Begrüßung**
Peter Fasching
- 09:05 - 09:50 **Schlaganfallprophylaxe bei Vorhofflimmern:
Studien und wirkliches Leben –
Erfahrungen und Umgang mit DOAKs im Alltag**
Martin Sojer
- 09:50 - 10:35 **1 Pickel, 2 Pickel, ... Akne?**
Gudrun Ratzinger
- 10:35 - 11:00 Kaffeepause – Besuch der Industrieausstellung
- 11:00 - 11:45 **Einstieg in die Insulintherapie in der Praxis –
einfach gemacht**
Peter Fasching
- 11:45 - 12:30 **Topisches Kortison – warum, wie, wie lange?**
Gudrun Ratzinger
- 12:30 - 13:10 Mittagspause – Besuch der Industrieausstellung
- 13:10 - 13:55 **COPD – inhalative Therapie und mehr**
Markus Stein
- 13:55 - 14:40 **Infekte des unteren Harntrakts:
Gibt es Alternativen zum Antibiotikum?**
Florian Zangerl
- 14:40 - 15:10 Kaffeepause – Besuch der Industrieausstellung
- 15:10 - 15:55 **Säureblockade mit PPI: Für wen und wie lange?**
Heinz Hammer
- 15:55 - 16:40 **Praktische Aspekte der Compliance/Adhärenz
im Management der arteriellen Hypertonie**
Bernd Eber
- 16:40 - 16:45 **Zusammenfassung und Verabschiedung**
Peter Fasching
- 16:45 Ende der Veranstaltung

MODERATOR/REFERENT



Foto: Archiv

Prim. Univ.-Prof. Dr. Peter Fasching
5. Medizinischen Abteilung mit Endokrinologie,
Rheumatologie und Akutgeriatrie,
Wilhelminenspital, Wien

REFERENTEN/REFERENTINNEN



Foto: Privat

Prim. Univ.-Prof. Dr. Bernd Eber
Abteilung für Innere Medizin II mit Kardiologie
und Internistischer Intensivstation,
Klinikum Wels – Grieskirchen, Wels



Foto: Privat

a.o. Univ.-Prof. Dr. Heinz Hammer
Klinische Abteilung für Gastroenterologie & Hepatologie,
Medizinische Universität, Graz



Foto: Privat

ao. Univ.-Prof. Dr. Gudrun Ratzinger
Universitätsklinik für Dermatologie und
Venerologie, Medizinische Universität, Innsbruck



Foto: Privat

OA Dr. Martin Sojer
Universitätsklinik für Neurologie, Spezialbereich Schlaganfall
und Zerebrovaskuläre Erkrankungen,
Medizinische Universität, Innsbruck



Foto: Privat

OA Dr. Markus Stein
Pneumologische Abteilung,
Landeskrankenhaus, Natters



Foto: Privat

Dr. Florian Zangerl
Facharzt für Urologie,
Innsbruck



Alle ReferentInnen wurden auf ihre Verpflichtung zur Offenlegung von Interessenkonflikten hingewiesen. Stand bei Drucklegung, Änderungen vorbehalten.

Die Standesbank
FÜR DIE ÄRZTESCHAFT



www.aerztebank.at

Wir begleiten Sie mit individuellen Lösungen – vom Studium bis zum Ruhestand - privat und betrieblich.

Praxisgründung oder Praxisübergabe anstehend?

Wir unterstützen Sie mit Finanzierung, Absicherung und betriebswirtschaftlicher Beratung.

Optimierung Ihres beruflichen Erfolgs interessant?

Mit Standortanalyse und Finanz EKG leicht gemacht.

Sicherheit und Vorsorge für Sie und Ihre Familie gewünscht?

Mit individuellen Lösungen in den Bereichen Veranlagen und Absichern unkompliziert möglich.

Als Spezialbank bieten wir Expertenwissen und ein auf die Ärzteschaft abgestimmtes Produktangebot. Überzeugen Sie sich und besuchen Sie uns!

**Bank für Ärzte
und Freie Berufe AG**

1090 Wien, Kolingasse 4
Tel. +43/1/521 07-0

service@aerztebank.at

4020 Linz, Hafnerstraße 11
Tel. +43/732/77 00 99-0

5020 Salzburg, Makartplatz 7
Tel. +43/662/87 04 83-0

6020 Innsbruck, Museumstraße 8
Tel. +43/512/56 09 05-0

6850 Dornbirn, Schulgasse 19
Tel. +43/5572/20 39 00-0

8010 Graz, Herrengasse 9
Tel. +43/316/81 10 41-0

9020 Klagenfurt, Neuer Platz 11
Tel. +43/463/50 13 93-0

INFORMATIONEN

Foto: Krist



Projektleitung: Katharina Lützelberger
Organisation: Medizin Medien Austria GmbH – Medizin Akademie
Forum Schönbrunn
Grünbergstr. 15, 1120 Wien
Tel.: 01 54600-553
E-mail: office@medizin-akademie.at

Anmeldung & Information: www.fortbildungspunkt.at

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anreise:

Salzburg: Westautobahn (A1)
A12 Inntalautobahn – Abfahrt Innsbruck Ost.

Bregenz: Rheintalautobahn (A14)
A12 Inntalautobahn – Abfahrt Innsbruck-Ost.

Folgen Sie anschließend der Beschilderung „Hotel Congress“
oder „ORF Landesstudio.“

Parkmöglichkeiten:

Hoteleigene Tiefgarage gegen Gebühr.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Nächste Bushaltestelle: 100m (Linie H). Entfernung zum Hauptbahnhof 2km.

Angaben ohne Gewähr

Wir bitten um Beachtung:

Diplom-Fortbildungspunkte können nur bei vorliegender ÖAK-Nummer gebucht werden. Anmeldebestätigung und auch Bereitstellung von Unterlagen erfolgt nur bei vorliegender E-Mail-Adresse.

Im Interesse der besseren Lesbarkeit verzichten wir meist auf die gesonderte weibliche und männliche Form.



Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin unterwirft sich mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung den allgemeinen Geschäftsbedingungen und den Datenschutzbestimmungen der Medizin Medien Austria. Die AGB und die Datenschutzbestimmungen sind unter der Internet-Adresse www.medizin-medien.at einsehbar.
DVR-Nummer 4007613



Mit freundlicher Unterstützung



Science For A Better Life



FORTBILDUNG AM PUNKT

VERANSTALTUNGEN 2016 IN IHRER REGION

LINZ 16.4.	SALZBURG 30.4.	ST. PÖLTEN 21.5.
GRAZ 25.6.	WIEN 1.10.	VILLACH 22.10.
INNSBRUCK 12.11.		

Es gibt unterschiedliche Programminhalte an den einzelnen Orten. Anmeldungen sind darum mehrfach und für jeden Ort möglich.

Informationen/Anmeldung: www.fortbildungampunkt.at

Advantan® 0,1 % - Creme, Advantan dermatologische Lösung, Advantan 0,1 % - Fettsalbe, Advantan Milch 0,1 % - Emulsion zur Anwendung auf der Haut, Advantan 0,1 % - Salbe. Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Advantan® - Creme: 1 g Creme enthält 1 mg (0,1%) Methylprednisolonaceponat. **Sonstige Bestandteile:** Cetylstearylalkohol 25 mg, Butylhydroxytoluol 0,06 mg. Advantan® dermatologische Lösung: 1 ml enthält 1 mg Methylprednisolonaceponat (entspricht 0,1% (w/v) Methylprednisolonaceponat). Advantan® - Fettsalbe: 1 g Fettsalbe enthält 1 mg (0,1%) Methylprednisolonaceponat. Advantan® Milch 0,1 % Emulsion zur Anwendung auf der Haut: 1 g enthält 1 mg Methylprednisolonaceponat (0,1%). Advantan® - Salbe: 1 g Salbe enthält 1 mg (0,1%) Methylprednisolonaceponat. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Advantan® - Creme: Decyloleat, Glycerolmonostearat 40 – 55 %, Cetylstearylalkohol, Hartfett (Capryl-Caprin-Myristin-Stearin-Triglyceride), Macrogolstearat 40 (Typ 1), Glycerol 85 %, Natriumedetat, Benzylalkohol, Butylhydroxytoluol, gereinigtes Wasser. Advantan® dermatologische Lösung: Isopropylmyristat, Isopropylalkohol. Advantan® - Fettsalbe: weißes Vaseline, dickflüssiges Paraffin, dickflüssiges Wachs, hydriertes Rizinusöl. Advantan® Milch 0,1 % Emulsion zur Anwendung auf der Haut: mittelkettige Triglyceride, Hartfett, Macrogol-2-stearylether, Macrogol-21-stearylether, Benzylalkohol, Natriumedetat, Glycerol (85%), gereinigtes Wasser. Advantan® - Salbe: gebleichtes Wachs, dickflüssiges Paraffin, Dehymuls E, weißes Vaseline, gereinigtes Wasser. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Corticosteroide, stark wirksam (Gruppe II). **ATC-Code:** D07AC 14. **Anwendungsgebiete:** Advantan® - Creme: Hauterkrankungen, die auf eine lokale Glukokortikoidtherapie ansprechen. Allergische und ekzematöse Erkrankungen der Haut wie: Atopische Dermatitis (endogenes Ekzem, Neurodermitis); Kontaktekzem; Gewerbeekzem, degeneratives, seborrhoisches, dysidrotisches, vulgäres Ekzem; Intertrigo, Anal- und Genitalekzem, nummuläres Ekzem. Weitere Indikationen für Steroidbehandlungen wie: Lichen ruber planus et verrucosus, Lupus erythematodes chronicus discoides, Verbrennungen 1. Grades, Sonnenbrand (schwere Formen), nicht infizierte Insektenstiche mit starker Ödembildung. Advantan® dermatologische Lösung: Zur Behandlung von entzündlichen und juckenden Dermatosen der behaarten Kopfhaut wie z. B. atopische Dermatitis (endogenes Ekzem, Neurodermitis); seborrhoisches Ekzem, Kontaktekzem; nummuläres Ekzem, vulgäres Ekzem. Advantan® - Fettsalbe: Hauterkrankungen, die auf eine lokale Glukokortikoidtherapie ansprechen. Allergische und ekzematöse Erkrankungen der Haut wie: Atopische Dermatitis (endogenes Ekzem, Neurodermitis); Kontaktekzem; degeneratives, seborrhoisches, dysidrotisches, vulgäres Ekzem; Intertrigo, Anal- und Genitalekzem, nummuläres Ekzem. Weitere Indikationen für Steroidbehandlungen wie: Lichen ruber planus et verrucosus, Lupus erythematodes chronicus discoides, nicht infizierte Insektenstiche mit starker Ödembildung. Advantan® Milch 0,1 % Emulsion zur Anwendung auf der Haut: Leichte bis mittelschwere akute exogene Ekzeme (allergische Kontaktekzeme, irritative Kontaktekzeme, nummuläres Ekzem, dysidrotisches Ekzem, Ekzema vulgare) und endogene Ekzeme (atopische Dermatitis, Neurodermitis), stark entzündetes seborrhoisches Ekzem. Advantan® - Salbe: Hauterkrankungen, die auf eine lokale Glukokortikoidtherapie ansprechen. Allergische und ekzematöse Erkrankungen der Haut wie: Atopische Dermatitis (endogenes Ekzem, Neurodermitis); Kontaktekzem; degeneratives, seborrhoisches, dysidrotisches, vulgäres Ekzem; Intertrigo, Anal- und Genitalekzem, nummuläres Ekzem. Weitere Indikationen für Steroidbehandlungen wie: Lichen ruber planus et verrucosus, Lupus erythematodes chronicus discoides, nicht infizierte Insektenstiche mit starker Ödembildung. **Gegenanzeigen:** Advantan® 0,1 % - Creme, Fettsalbe, Salbe: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile des Präparates. Tuberkulose und luetische Prozesse im Behandlungsbereich; Viruserkrankungen (z.B. Varicellae, Herpes), Rosacea, periorale Dermatitis, Ulcera, Acne vulgaris, Hautatrophien und Vakzinationsreaktionen im Behandlungsbereich. Bei bakteriell und mykotisch infizierten Hautkrankheiten. Advantan® dermatologische Lösung: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile des Präparates. Tuberkulose und luetische Prozesse im Behandlungsbereich, Viruserkrankungen (z.B. Varicellae, Herpes Zoster), Rosacea, periorale Dermatitis und Vakzinationsreaktionen im Behandlungsbereich. Bei bakteriell und mykotisch infizierten Hautkrankheiten. Advantan® Milch 0,1 % Emulsion zur Anwendung auf der Haut: Advantan Milch darf nicht angewendet werden bei: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile, tuberkulösen oder luetischen Prozessen sowie Virosen (z. B. Herpes, Varicellae), Rosacea, perioraler Dermatitis, Ulcera, Acne vulgaris, Hautatrophien und Vakzinationsreaktionen im Behandlungsbereich. Bakteriell und mykotisch infizierten Hautkrankheiten. **Inhaber der Zulassung:** Bayer Austria Ges.m.b.H., Herbststraße 6 – 10, 1160 Wien. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Advantan dermatologische Lösung: Mai 2014, Advantan Milch 0,1% Emulsion zur Anwendung auf der Haut, Advantan - Creme, Advantan - Fettsalbe, Advantan - Salbe: Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der „veröffentlichten Fachinformation“.** **Stand der Information:** Advantan® 0,1 % - Creme, Fettsalbe, Salbe, dermatologische Lösung: Mai 2014, Advantan Milch 0,1% Emulsion zur Anwendung auf der Haut: August 2015. 1) T. Luger et al.: Topische Dermatotherapie mit Glukokortikoiden – Therapeutischer Index. JDDG 7/2004 (Band 2). 2) Advantan® bietet die längste mögliche Anwendungsdauer bei Erwachsenen (bis zu 12 Wochen) und bei Kindern (bis zu 4 Wochen) im Vergleich zu allen in Österreich am Markt befindlichen topischen Kortikosteroiden. 3) T. Bieber et al.: Efficacy and safety of methylprednisolone aceponate ointment 0.1% compared to tacrolimus 0.03% in children and adolescents with an acute flare of severe atopic dermatitis. Allergy 2007; 62: 188